

Niederpoyritz. Bekanntmachung.
 Das Robeln auf der hiesigen Eugen-Dieterichstraße wird hiermit verboten. Zuwiderhandlungen werden nach § 306, 10 des Reichs-Strafgesetzbuches bestraft.
 Niederpoyritz, den 7. Januar 1911. (232)
Der Gemeindevorstand.

Pösterwitz. Anmeldung zur Stammrolle.
 Die hier aufhältlichen Militärpflichtigen werden hierdurch besonders auf die sie betreffenden Anschläge an den Orts-Platttafeln aufmerksam gemacht.
 Pösterwitz, den 3. Januar 1911. (211)
Der Gemeindevorstand.

Weißer Hirsch. Bekanntmachung.
 Der unterzeichnete Gemeinderat hat die im kommenden Frühjahr vorzunehmende Verschotterung der Albert- und Ludwigstraße und die damit zusammenhängenden Arbeiten an den Unternehmer zu vergeben. Planzettis zu Kostenanschlägen sind beim Unterzeichneten zu entnehmen, woselbst diese ausfüllt bis zum 18. Januar dieses Jahres wieder einzureichen sind. Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.
 Weißer Hirsch, am 4. Januar 1911. (199)
Der Gemeinderat.
 Großer, Gemeindevorstand.

Coffebaude. Die Gebührenordnung für die Heimbürgerin des zusammengekehrten Zeichenfrauenbezirks Coffebaude, Grabschütz, Gohlis, Leuterich, Möbschütz, Oberwartha, Podemus, Rennerdorf, Stegisch ist von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden und liegt während der nächsten 14 Tage zur Einsichtnahme im Gemeindeamt — Registratur — aus.
 Coffebaude, am 4. Januar 1911. (197)
Der Gemeindevorstand.

Coffebaude. Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates für Montag, den 9. Januar 1911 abends 7 Uhr im Sitzungssaal der Alten Kapelle:
 1. Einweisung der neuen und wiedergewählten Gemeinderats-Mitglieder,
 2. Wahl der Ausschüsse,
 3. Verwaltungs-Rückblick auf das Jahr 1910.
 Coffebaude, am 7. Januar 1911. (221)
Der Gemeindevorstand.

Holzversteigerung auf Preherner Staatsforstrevier.
 Im Gasthose „Zum Auer“ bei Eisenberg sollen Montag, den 9. Januar 1911, von vorm. 1/2 10 Uhr an 139 eich., rotbuch., weißbuch., birch. u. roterf. Klotz 8/29 cm Oberst., 1377 m. Derbstangen 8/15 cm Unterst., 6385 m. Reisstangen 2/7 cm Unterst., 54 m h. u. 859 m m. Kstreich, 10 m. Langhauen, auf den Schlägen in den Abt. 7, 12, 20 u. 27 u. in den Durchforstungen der Abt. 7, 9, 16, 18, 23, 24, 36, 39, 44 u. 50, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
 Prehern und Moritzburg, am 27. Dezember 1910. (214)
Königl. Forstrevierverwaltung. Königl. Forstrentamt.

Deutsche Bank Berlin.
 Aktienkapital: 100 000 000 Mark.
 Reserven: 05 800 000 Mark.
 Filialen: Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Augsburg, Wiesbaden.
 Dividenden in dem Jahre 1909—1900: 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 12 1/2 %.

Deutsche Bank, Filiale Dresden.
 Stahlkammer
 Depositenkasse C: Blasewitz, Schillerplatz 13. Stahlkammer

Eröffnung von laufenden Rechnungen. An- und Verkauf von Effekten. Vermögensverwaltung. Offene und geschlossene Depots. Schrankfächer (Safes). Einlösung sämtlicher Kupons und Dividendenscheine.

Deposit- und Scheckverkehr. Ausgabe von Reisekreditbriefen und Welt-Zirkular-Kreditbriefen. Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparkassen-Amte in Wien.

Unmittelbar an der Fürstenstrasse
 Ecke Dürer- und Kreuzerstr. 2 Dresden-Joh.
 bei
Edmund Feodor Hesse
 befindet sich die beste Einkaufsquelle für
 Damen-Kleiderstoffe
 Leinwand etc.
 Baumwollwaren etc.
 Wollwaren etc.
 Bettfedern, Gardinen (1438)
 Spezial-Abt.: Engros-Verkauf in Hemdentuch.
 Man bestelle zur Probe: 20 m Linon Marke X 74 & 54 J p. m netto

Haltestelle: Strassenbahn Nr. 1, 3, 22, 23, 28
 Tel. 7445. Gegr. 1884

Conférences de M. Paul Martin
 au collège de jeunes filles de Melle Friedel
 :: :: 7 Prohliserstrasse :: ::
 les mardis à 5 h du soir 10 Janvier: „L'Hotel de Rambouillet A l'Academie française.“ (192)

Körper-Kultur.
Fischers Sporthalle,
 speziell:
 Ringen, Boxen, Jiu-Jitsu,
Mathildenstrasse 15.
 Erläuternde Vorträge — Praktische Übungen — Kurse.
 Neueste Apparate.
 Geöffnet Wochentags von vormittags 8 Uhr bis abends 11 Uhr.
 4223) Telephone 18413.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben unvergesslichen treusorgenden Gatten, Vaters, Schwieger- und Grossvaters.
Ernst Moritz Kotte
 sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise innigster Teilnahme, für den überaus zahlreichen Blumenschmuck, und die viele Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Boul- und Spielverein für das freiwillige Tragen, sowie Herrn Pfarrer Kretzschmar für die tröstlichen Worte und Herrn Lehrer Melchior für die erhebenden Gesänge. Dir aber lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.
 Reitzendorf, den 4. Januar 1911. (226)
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mehrere Haufen alte hölzerne Schwellen pp. werden Montag, den 9. Januar 1911, von vorm. 9 Uhr ab auf Bahnhof Mügeln b. B. gegen Barzahlung öffentlich versteigert. (213)
Königl. Eisenbahn-Voramt.

Aushilfschaffner
 werden stadtunbändige Männer von 22—40 Jahren für die verkehrreicheren Sonntage gesucht.
 Schriftliche Bewerbungen sind an die Direction der Städtischen Straßenbahn, Dresden, Altmarkt 1, zu richten. (210)

Sparkasse Loschwitz
 verzinst Einlagen mit 3 1/2 % v. J. und ist geöffnet an jedem Werktag von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Sonnabends nur von früh 9 bis nachmittags 2 Uhr. Einzahlungen, die am 1. oder 2. Werktag des Monats bewirkt worden sind, werden für den Monat der Einzahlung v. J. verzinst. (4504)

Höhere Mädchen-Schule
 10 Schuljahre von
K. A. Friedel, Blasewitz
 Prohliser Strasse 7.
 Nähe der Elbbrücke und dem Schillerplatz im Mittelpunkt von Blasewitz.
 Auch günstigste Lage für die benachbarten Dresdner Vororte und die Elbortschaften. (209)

H. A. FRIEDEL, Schulvorsteherin.
 11 bis 1 Uhr Sprechstunde.

H. G. Dorn, Dresden, Weingrosshandlung.
 Kellereien: Cosel-Palais, Galeriestrasse 9, Landhausstr. 1, Moritzstrasse 1 und Neumarkt 9. 4286
 Kontor und Einzelverkauf: **Moritzstrasse 1**
 Fernsprecher Nr. 3370.

Ehrenerkklärung.
 Die von mir gegen meinen Kollegen den Fleischermeister Otto Dirsch in Billnig öffentlich ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich hiermit als unwahr zurück.
 Zöbriken, am 5. Januar 1911.
Robert Mauffsch,
 Fleischermeister. (209)

Aufwartung
 für täglich einige Morgenstunden sofort gesucht (229)
Tollwigerstr. 42, part.

Tageseier
 täglich frisch abzugeben. (231)
Blasewitz, Deutsche Kaiserallee 35.

B. Beyer empfiehlt feinste Konfitüren, hochfeine Schokoladen, DOR-zügl. Kakaos sowie Tees Silesener Straße 2 Blasewitz.

Victoria-Salon. Anfang 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen: Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Kurzes Gastspiel: Juliette d'Arté (Freifrau v. Zedlitz). Ausserdem: Brothers Wynne, gymnast. Spiele. Cussac-Talma, Das Wunder der Ankleidekunst. Jean Blatzheim's Burlesken-Ensemble. Annie Ferrera, Vortrags-Soubrette. Smite u. Smote, urkom. Excentrics. H. Elliot, Münchner Charakter-Komiker. Kinematograph mit neuen Sujets. Im Tunnel: Zigeuner-Kabarett „Csárdás“. Anfang 1/2 8 Uhr. Sonntags 5 Uhr. — Entrée frei!

Residenz-Theater. Größter Schauspiel-Erfolg des Jahres 1910. TAI FUN Schauspiel in 4 Akten von Melchior Lengyel. Näheres siehe Tageszettel. (175)

Dramat. Verein „Laetitia“. Sonntag, den 8. Januar. Weihnachts-Familienabend (Theater :: Vorträge :: Ball im Hotel Bellevue. Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr 208) Der Vorstand. Landwirtsch. Verein am dem Pillnitzer Elbgebirge. Dienstag, d. 10. Januar 1911 Abends 7 Uhr Vereinsfeier im Oberen Gasthof zu Schönbüchel u. Vortrag des Herrn Apotheker Kröger über „Frisch Reuter Leben und Werke. Mitglieder u. deren Frauen, sowie Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. 212) Der Vorstand.

Königl. Belvedere Elite-Restaurant. Allabendlich 8 1/2 Uhr. HEITERE KUNST. Vorverkauf u. Vorbestellung Europäischer Hof :: Tel. 1662.

Kurhaus Rochwitz. RESTAURANT/CAFÉ „BERGSCLOSSCHEN“. Das sächsische St. Moritz. Ozonreiche Höhenluft. Idyllische, ruhige Lage mitten im Walde. Gr. geschützte Veranden-Gesellschaftssaal etc. Sommer u. Winter geöffnet. Logis u. Pension v. M. 3 an gegenüber Weisser Mirsch nahe der Schwabebahn. TELEF. AMT LOSCHWITZ 208.

Etablissement Müller. Dresden, Marienstrasse Nr. 46 — Hinter dem Bismarckdenkmal. Baukünstlerisch bemerkenswerte Weinräume. Hohe Rotunde mit Marmorbunnen und Mosaiksäulen. Diners zu M. 2,25, M. 3 und M. 4 bis 4 Uhr Nachm. Mittagstisch nach der Karte Wiener Art. Hotelfrontzimmer II, Etage 3 M., III, Etage M. 2,50, M. 2. Täglich Abends: Künstler-Konzert. (167)

Wittelsbacher. Moritz-Str. 10. piekfein!!

Ganz Dresden schwärmt von Tymians Thalia-Theater. Görlitzer Str. 6. Das neue Weihnachts-Programm. Morgen! Fröhliches Schoppen! Sonntag! 11-1 Uhr. 20 und 30 Pf. Nachm. 1/2 4 Uhr: Märchen. Abends 8 Uhr: Das neue Riesenprogramm! Kinder auf allen Plätzen die Hälfte. Für die Kleinen! Kaffee, Kakaos od. Schokolade 15 Pf., Limonaden 10 Pf. Wochentags T. T. T. Vorzugskarten gültig. (1612)

Luisenhof. Ober-hochwitz. Herrliches Panorama auf das Elbetal. Feines Familien-Restaurant. Gute Küche. :: Gesellschaftssaal. (3445)

Bier-Preise: Angustinerbräu. 4/10 Str. 22, 1/4 Str. 15 Pf. Tucherbräu. 4/10 Str. 20, 1/4 Str. 15 Pf. Rochwitzer Lager. 4/10 Str. 15, 1/4 Str. 10 Pf. Cigarren bis 100% Nutzen. 4 bis 5 Pf. Wille 19, 23, 25, 30 Pf. 6 bis 8 Pf. 32, 35, 40, 48 Pf. 10 bis 25 Pf. 50, 60, 70 bis 125 Pf. Probefrischen gern zu Diensten. R. HORN, Dresden, Palmstraße 25, I. Etg.

„Elbterrasse“ Wachwitz. Renoviert — Neue Bewirtung — Haltestelle der Straßenbahn (Dorfplatz). Dampfschiffstation. Herrliche Lage direkt an der Elbe. Familien-Restaurant - Gesellschaftszimmer - Asphaltkegelbahn fl. Speisen. Echte B... (Münchner Thomasbräu, Fels- u. Lager, Madeb Böhmi.) Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Franz Zimmermann. (4645)

Deutsche Reichskrone. Bischofsweg. Dresden-N. Königsbrücker Str. Mittwoch den 18. Januar 1911: Gr. öffentl. Maskenball. Nur neue Original-Dekoration. 2 Musikchöre spielen ununterbrochen. Anfang 7 Uhr. (216)

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag: Feine Militär-Ballmusik. Ausgef. v. Mitgl. d. Kapelle d. K. S. Inf.-Reg. No. 177. Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein Louis Orland u. Frau. Neueste Tänze und Märsche! Straßenbahnverbindung nach allen Stadtteilen.

Grossartige Schlitten-Bahn nach Ob. Gasthof z. Bahnhof Kesselsdorf. Gut geheizte grosse Räume mit Saal :: Ausspannung für 50 Pferde :: Erstklassige Biere :: Gute Küche (215) O. Borsdorf. NB. Karpfen-Schmaus, Sonntag, den 15. Januar.

HISTORISCHES TREITSCHKENHAUS. STADT PILSEN. DRESDEN-A. Weissegasse 3. Sehenswürdigkeit der Residenz! Allerühmtes vornehmes Pilsner Bier- u. Wein-Restaurant in 6 Abteilungen. Haupt-Restaurant, Schwemme, Sankt Hubertus Jagdzimmer, Sportzimmer, Herrenzimmer, Dielen. Otto Herrlich. (3187)

Hammers Hotel. Sonntag und Montag Grosse Ball-Musik :: ausgeführt von der Kapelle des Herrn Barkhauer :: Schneidige Damenwelt. Neueste Tänze. Hochachtungsvoll Moritz Beckerl. (2658)

Gasthof Pappritz. In 30 Min. v. d. Haltest. Dorfpl. Wachwitz durch den idyll. Wachwitzgrund od. in 20 Min. v. d. Haltest. Ob. Gasth. Niederwogitz zu erreichen. Sonntag, den 8. Januar 1911. Großer Bratwurstschmaus verbunden mit feiner Ballmusik. (4037) Um zahlreichen Besuch bittet Paul Pöschke u. Frau.

Grüne Wiese, Gruna. Am Ausgang des Königl. Großen Gartens. (148) Jeden Sonntag Feine Ballmusik.

Seiten-Spezialgeschäft. Blasewitz. Emil Klein Schillerpl. Lieferungen frei Haus. Fernsprecher 769.

Kurhaus Bühlau (Gasthof) Heute Sonntag: Feiner Ball von der Kapelle des 1. Reg. Nr. 48.

Blasewitzer Siphonbier-Versand. Volkewitzerstr. 8. Paul Schmidt. (4410) Fernspr. 18617.

1. Beilage zur Sächsischen Dorfzeitung und Elbgaupresse

Nr. 6.

Sonntag, den 8. Januar 1911.

73. Jahrg.

Dresdner Bank

Aktienkapital u. Reserven 260 Millionen Mk. empfiehlt ihre

Depositen-Kassen:

- A. König-Johann-Strasse 3.
- B. Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).
- C. Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).
- D. Kötzschenbroda b. Dresd., Moritzburger Str. 21.
- E. Kurort Weiss. Xirsch b. Dresd., Coschwitzer Str. 21 (in nächster Nähe von Dr. Sahmann's Sanatorium).
- F. Striesener Strasse 49 (am Fürstenplatz).

Annahme verzinslicher Bareinlagen :: Konto-Korrent-, Wechsel- u. Scheck-Verkehr :: An- und Verkauf, Beleihung, Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren :: Einlösung von Coupons u. fremden Geldsorten :: Auszahlung gegen Kreditbriefe :: Ausführung aller sonstigen Bankgeschäfte.

Sächsische Nachrichten.

Den 7. Januar 1911.

Dresden.

—* Hofnachrichten. Der König besuchte gestern vormittag den Gottesdienst in der katholischen Hofkirche und speiste mittags mit seinen Kindern im Residenzschloß. Nachmittags unternahm er eine Spazierfahrt und wohnte abends der Darstellung lebender Bilder zum Besten des Soldatenheims im Vereinshaus bei.

—* Prinz und Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde wohnten mit den Damen und Herren des Dienstes am Donnerstagabend dem im Zoologischen Garten vom hiesigen Verein für Erdkunde veranstalteten Vortrage des Dr. Aurel Stein (Oxford) über seine zweite zentralasiatische Forschungsreise bei.

—* Auszeichnung. Den preussischen Roten Adlerorden 4. Klasse erhielt der Hauptmann Eugen Steinhoff beim Stabe des 12. Pionierbataillons.

—* Volkswohl-Theater, Ostallee, Eingang Trabantengasse. Spielplan: Sonntag, den 8. Januar, nachm. 3 Uhr: „Die Klein-Else das Christkind juchend“, Weihnachtsmärchen von Th. Haupt; abends halb 8 Uhr: „Der Hochtourist“, Lustspiel von C. Kraatz und M. Real. Montag, den 9. Januar, abends halb 8 Uhr: Volkstümliche Klassiker-Vorstellung: „Maria Stuart“, Trauerspiel von Fr. von Schiller. Donnerstag, den 12. Januar, abends 8¹/₄ Uhr: „Husarenliebe“, Lustspiel von G. Rabelburg und R. Ekwrommel. Die Theaterkasse im Volkswohltheater ist Sonntag für die Nachmittagsvorstellung von 1 Uhr, für die Abendvorstellung von 3 Uhr an geöffnet. Mitgliedsanmeldungen zum Verein Volkswohl werden auch am Eingang zum Theater entgegengenommen.

Blasewitz.

—* Erzeß. Von vier männlichen und einer weiblichen Person wurde am Donnerstagabend kurz nach 9 Uhr auf der Tolkewitzerstraße an der Ecke der Bahnhofstraße ein junger Mann überfallen. Derselbe vermochte sich aber der Angreifer zu erwehren, den Eingang des von ihm bewohnten Grundstückes zu erreichen und die Türe zu schließen. Die Bande belagerte nunmehr den Hauseingang und versuchte sich unter Drohungen mit Gewalt Eintritt zu verschaffen. Da polizeiliche Hilfe nicht zu erlangen war, wurden einige Straßenbahnbedienstete und ein Postunterbeamter ersucht, die Polizeiwache telephonisch zu benachrichtigen; sie hielten dies mit ihrer Beamteneigenschaft jedoch nicht vereinbar; so konnten die Hausbewohner fast ¼ Stunden lang belästigt werden. Das Ganze ist — wie wir hören — auf einen Racheakt zurückzuführen.

—* Der Nationalliberale Verein für die oberhalb Dresdens gelegenen Ortschaften veranstaltet nächsten Donnerstag den 12. d. M. abends 8 Uhr im Saale des hiesigen „Goethegarten“ einen Vortragsabend, in dem der Privatgelehrte, Herr Dr. Görler aus Dresden, über das Thema: „Wie stellt sich die nationalliberale Partei zu den Hauptfragen unseres Wirtschaftslebens?“ sprechen wird. Gäste sind willkommen. Diskussion findet nicht statt.

—* Die regelmäßigen Sonntags-Konzerte im Gesellschaftssaale von Böttgers Vereinshaus, Tolkewitzerstraße, nehmen morgen Sonntag abends 6 Uhr wieder ihren Anfang. Die Ausführung und Leitung liegt in den Händen des Humoristen und Tierstimmen-Imitators, Herrn Hans Trautmann, welcher dazu ein eigenes, aktuelles und modernes Programm aufgestellt hat, in dem das tüchtige Ensemble Soli, Duette, kleine Ensembles und

urtomische Gesamtspele zur Ausführung bringen wird, die den Besuchern vergnügte Stunden versprechen.

Coschwitz.

—* Gastwirtsverein. Die am Donnerstag beim Kollegen Herrn Piehsh (Elbichlöcher) in Niederpoyritz abgehaltene Monatsversammlung eröffnete der Vorsitzende Herr F. Hammer-Billnig mit begrüßenden und beglückwünschenden Worten und brachte anschließend ein vom Deutschen Gastwirtsverband eingegangenes Gratulations-schreiben zur Verlesung. Vom letzten Sitzungsbericht nahm man Kenntnis. Zu Punkt 2 der Tagesordnung lagen Anträge nicht vor. Im weiteren referierte der Herr Vorsitzende über mehrere Eingänge, vertrauliche Mitteilungen usw., die teilweise zu lebhaften Aussprachen führten. Zu Punkt 4 wurde über einige Anträge Beschluß gefaßt und nach längerer Diskussion erfolgte Schluß der Versammlung.

Verantwortlich:

Für Politik und Feuilleton: Dr. R. Bienenbach, Blasewitz.
Für Certeles, Sächsisches, Sport u.: Anton Andrae, Coschwitz

Wetterprognose der Königl. Sächs. Landeswetterwarte in Dresden.

Sonntag, den 8. Januar 1911.

Ostwind, heiter, sehr kalt, trocken.

ZAHN-ARZT Homilius
Dresden, Tittmannstr. 10, I.
Ecke Augsburgstrasse.
Schmerzloses

Teleph. 11076. Zahnziehen u. Plombieren. Tel. 11076.
Künstliche Zähne mit und ohne Platte.
Reparaturen sofort. — Schonendste Behandlung.

Morgen Montag vorm. 9 Uhr

beginnt mein

Inventur

Ausverkauf

GOLDMANN

Konfektions-Haus.

1911
Montag
9.
Januar

Bericht über die Warenpreise im Großhandel in der städtischen Hauptmarkthalle zu Dresden am 7. Januar 1911.

Marktlage: Get., Mehl und Hasen fast zugeführt. Getreide ruhig. Veränderte Fischwaren lebhaft, Eprotten teurer. Kefel still, Kefelkorn niedriger. Von Grünwaren Spinat und Radieschen fast abgeräumt. Kartoffeln preisstabil. Sonst unverändert.

Table with 12 columns: Benennung der Lebensmittel, Preise (Verkaufseinheit, höchste, niedrigste), Benennung der Lebensmittel, Preise, Benennung der Lebensmittel, Preise, Benennung der Lebensmittel, Preise. Categories include Mehl, Butter, Eier, Obst, Gemüse, Fleisch, etc.

Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle Antonplatz zu Dresden am 5. Januar 1911.

Table with 12 columns: Benennung der Lebensmittel, Preise (Verkaufseinheit, höchste, niedrigste), Benennung der Lebensmittel, Preise, Benennung der Lebensmittel, Preise, Benennung der Lebensmittel, Preise. Categories include Fleisch, Milch, Obst, Gemüse, Brot, etc.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various words and fragments.

Orts-Geschichte.

Urkundliches aus der Umgegend Dresdens.

Von Anton Andrae.

(Nachdruck, auch im Auszuge, verboten.)

13.

Coffebaude.

wo in alter Zeit die forsbische Burg Gozebudi (budi = Du sollst sein, Goze = mit der Sense, also: Du sollst mit der Sense — d. h. Mäher sein), dann eine der deutsch-königlichen Besten und später ein Rittergut stand, das später zu einem Vorwerke zusammen schmolz, ist einer der ältesten Orte der ganzen Gegend und mag schon in der frühesten Zeit seiner ersten Begründer und Bewohner, den Sorben, einige Bedeutung aufgewiesen haben.

leinschloß stand, während die malerische Höhe (244 ü. d. M.) im Nordwesten einen Bartturm (Vorderposten der Ober-Parte) als Zubehör trug, wie man ja auch im vorigen Jahrhundert noch deutliche Spuren ehemaliger Befestigungen dort gefunden hat.

Das alte Coffebaude, einst auch Koftebaude = Weidenhaus genannt, liegt an 120—160 Meter hohen Bergwänden am Lohbach in einem auf der westlichen Seite noch jetzt mit Weinbergsanlagen bedeckten, sonst bebauten und mit hübschen Landhäusern und bäuerlichen Wirtschaften besetzten Grunde, an dessen Ausgange sich der alte Gasthof befindet.

sonderem Reiz, doch auch im Winter, wo im „Gründchen“ auf schöner Bahn flott gerodelt wird, allen Natur- und Sportfreunden zum Besuche zu empfehlen. Von den Höhen (Albrechtshöhe, Liebenecke, Wettinturm, Osterberg, der Prinzess Friedrich August-Allee) aus überblickt man den Stromlauf der Elbe, die beiden großen Talweiten bis Kötzschenbroda, das Spargelgebirge, den Gebirgszug von Fischeila mit den hohen kegelförmigen Koischberg und dem mit uralten Linden besetzten Fischeilaer Kirchhofe, die Taleinschnitte der oberen Rastau mit Oberau, Zitzschewitz, die waldbedeckten Höhen von Weinböbla bis Dresden mit ihren schloßartigen Bergrestaurants und Sanatorien, im Hintergrunde den Friedewald mit Moritzburg, dahinter die Lausitzer Berge, die Altköniger, Badwitzer, Niederpöhringer und Billnitzer Höhen bis zu den blauen Felsenriesen der Sächsischen Schweiz.

Von den örtlichen Einrichtungen des Ortes, die, wie schon hervorgehoben, völlig den neuzeitlichen Anforderungen entsprechende sind, heben wir die folgenden hervor: An der Spitze des aus 16 Herren, einschl. der beiden Gemeindevorsteher, Herrn Franz Leuterich und Ernst Preußner bestehenden Gemeinderates, steht Herr Gemeinde-Vorstand Max Lorenz.

„Sehr lange! Sollte —“ Sie brauchte den Satz nicht zu vollenden, um verstanden zu werden. Armand beugte sich über den Tisch zu ihr hinüber. „Wiß Jackson — offen gestanden, der Mensch ist mir unsympathisch! Ich tue ihm vielleicht unrecht, — aber —“ Sie nickte zustimmend. „Mir auch!“ — Zwei gelende Pfeiffe. Der Zug jagte durch Rosenheim. Das Stationsgebäude, ein paar Straßen, ein paar Menschen, und schon wieder das Land — alles blitzartig vorbeifliegend.

Und als er bemerkte, wie ein jedes Gesicht im Raumsich verfinsterte, fügte er rasch hinzu: „Ich zwinge Sie nicht dazu, meine Herrschaften. Ich bitte diejenigen, sich zu melden, die sich dieser Visitation nicht zu unterziehen gedenken!“ Frances und Armand wechselten einen kurzen Blick. „Unangenehm,“ flüsterte er, „aber unabwendbar wie das Schicksal.“ Sie nickte nur ernst. Und auch die anderen ergaben sich in ihr Schicksal, aus Furcht, für den Dieb gehalten zu werden.

Armand verneinte. „Lorbeerer gibts hier nicht zu holen,“ meinte er. „Benigstens vorläufig noch nicht. Natürlich halte ich meine Augen offen. Und wir sind noch lange nicht in Palermo. Bis dahin kann manches austauschen. Für den Moment habe ich es für das Richtige gehalten, noch mein Inognito zu wahren.“ Eine weitere Viertelstunde herrschte tiefstes Schweigen im Wagen. Die scharf umrissenen Spitzen des „Wilden Kaisers“ kamen näher und näher, endlich sah man von hohem Felsfelsen die alte Feste Ruffstein ins „schöne Land Tirol“ blicken.

(Fortsetzung folgt.)

Kassierer Reuther und Kontrolleur Klippel) ist geöffnet von 9-1 Uhr, an nicht auf Sonntage fallenden Feiertagen von 11-1 Uhr, Sonntags jedoch geschlossen.

Als Kgl. Friedensrichter für Cosselbaude wirkt Herr Gemeindevorstand Julius Voigt in Kemnitz, welcher wochentags von 8-9 Uhr vorm. expediert, mit Ausnahme Freitags, wo das Amt nur nachm. von 3-6 Uhr geöffnet ist.

Ortsrichter ist Herr Eduard Reith, Thalstr. 9. Die Kgl. Gendarmeriestation (Herr Gendarm Max Jaenicke) befindet sich im Hause Dresdenstr. 37.

Als Kgl. Schlichter und Stempel-Steuernehmer amtiert Herr Zoll-Assistent a. D. Hermann Schuster, Heinrichstr. 19.

In der schon erwähnten Kapelle (Thalstr. 7) wird an jedem Sonn- und Feiertage vorm. 9 Uhr durch Herrn Pastor Max Wendler Gottesdienst abgehalten.

Die Volksschule (Bahnhofsstr. 5), an welcher zur Zeit 11 Lehrkräfte wirken, steht unter Leitung des Herrn Direktors Ernst Zimmermann.

Feuerwehr genießt der Ort durch eine Pflichtfeuerwehr, der alle geeigneten männlichen Bewohner vom 21. bis 45. Lebensjahre angehören.

Die Ortskrankenkasse, Laßstraße 10, Vors. Herr Tischlermeister Ernst Schulze, Kassierer Herr Max Hörner, ist werktätlich geöffnet von 8-1 und 3-6 Uhr.

Als wissenschaftlicher Fleischbeschauer steht Herr Tierarzt Göllich, Sanitäts-Tierarzt für den Bezirk Oberlößnitz-Madebeul, Kaiser Friedrich-Allee 25, in Pflicht.

Das Kaiserliche Postamt, Bahnhofsstr. 10, dem Herr Postmeister Schreyer vorsteht, ist geöffnet: Im Sommer-Halbjahr wochentags von 7-1 und 2-7, Sonntags von 7-9, 11-12 Uhr, im Winter von 8-1, 2-7 Uhr wochentags und Sonntags von 8-9 und 11-12 Uhr.

Der Ort hat sowohl elektrische Straßenbahn als auch Eisenbahnverbindung mit Dresden.

Die Fahrzeit auf der Eisenbahnlinie Weindöhlen-Coswig-Cosselbaude-Dresden, zwischen letzteren beiden Stationen (9 Km.) beträgt nur 20 Min. bis zum Hauptbahnhofe.

Die Straßenbahnlinie 21, Cosselbaude-Vors. Cotta-Tollkewitz (Wagenfarbe gelb, Signallaterne: weiß) ist eine der verkehrsreichsten des Straßenbahnnetzes.

Cosselbaude besitzt auch ein Kinderheim des Frauen-Vereins, Gohliserstr. 3, Kindergärtnerin Fräulein Margarethe Friede, wo Kinder gegen Entschädigung von 10 Pf. pro Tag Beaufsichtigung und Pflege finden.

Die Volksbibliothek, Schule (Bahnhofsstr. 5) ist sehr gut ausgestattet und wird rege benutzt.

Die Vereinstätigkeit ist im Orte sehr stark entwickelt. Außer dem sehr leistungsfähigen Frauen-Verein, Vors. Frau Auguste verw. Haniel, Bahnhofsstr. 7, dienen besonders der Grundstücksbesitzer-Verein (Vors. Herr Droßig Conrad Pohn, Dresdenstr. 14), der Verschönerungs-Verein

(Vors. Herr Oberpostassistent Ostermai, Schulstr. 10), der Gebirgs-Verein, Ortsgruppe Cosselbaude-Osterberg, (Vors. Herr Prokurist Paul Breßler, Bismarckstr. 6, 1.), der Naturheil-Verein (Vors. Herr Eisenbahn-Assistent Schuppen), den Orts-Interessen, während die Militär-Vereine „Kameradschaft“ (Vors. Herr Julius Niese, Bahnhofsstr. 1 und „Prinz Johann Georg“ (Vors. Herr Oskar Zehsche, Stehsch.), die Männergesang-Vereine „Harmonie“ (Vors. Herr Ernst Preußer) und des „Eisenwerkes Meurer“ (Vors. Herr Hermann Günzel, Heinrichstr. 1), der Evang. Arbeiter-Verein und der Evang. luth. Junglings-Verein, sowie der Zweigverein Stehsch und Umgegend des Evang. Bundes, letztere drei geleitet von Herrn Pastor Wendler, patriotischen und geselligen Zwecken dienen.

Reben anderen Blättern ist auch die wöchentlich sechs mal nunmehr im 73. Jahrgänge erscheinende Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse, Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaften Dresden-A. und Dresden-N., des Kgl. Amtsgerichts Dresden, der Kgl. Superintendentur Dresden II, der Gemeinde Cosselbaude und vieler anderen Gemeinden rechts und links der Elbe (Expedition und Redaktion, Blajewitz, Tolkewitzerstraße 42 (Fernspr. 809), im Orte sehr verbreitet und wird überall wegen ihres reichen Inhalts, der sich auch auf alle bemerkenswerten örtlichen Vorkommnisse, die Gemeinderatsberichte u. A. m. erstreckt, gern gelesen.

Das Kaiserliche Postamt, Bahnhofsstr. 10, dem Herr Postmeister Schreyer vorsteht, ist geöffnet: Im Sommer-Halbjahr wochentags von 7-1 und 2-7, Sonntags von 7-9, 11-12 Uhr, im Winter von 8-1, 2-7 Uhr wochentags und Sonntags von 8-9 und 11-12 Uhr.

Verzeichnis der angemeldeten Fremden u. Kurgäste. Weisser Hirsch.

Auf die Zeit vom 27. bis mit 31. Dezember 1910. Frequenz am 31. Dezember 1910: 7892 Parteien mit 10863 Personen. (S. = Dr. med. Lehmanns Sanatorium.)

- Apolant, Fr. C., Berlin - Kurhaus.
Arverbuch, David, Kolono i. Rusl. - S.
Bein, C. F. L., Rfm., mit Frau, Hamburg - Kurhaus.
Bracklow, Maria, Friedenau - S.
Busse, Elise, mit Sohn, Berlin - S.
Dr. jur. Baumeister, mit Frau, Danzig - S.
Bloss, Hugo, Kaufmann, Berlin - Villa Sonnened.
Cortakowsh, Helene, St. Petersburg - Kurhaus.
Carl, Reinhold, Architekt, Berlin - Paugner-Strasse 9.
Dr. Dubrowicz, Ignaz, Arzt, Warschau - S.
Gibuschütz, L., Frau, m. Begl., Roslau - S.
Frank, Jules, Frau, mit Kindern, Berlin - Kurhaus.
Dr. Fuchs, Carl, Advokat, mit Sohn u. Begl., Prag - Kurhaus.
Frydman, Maria, m. Sohn, Lodz - S.
Friedmann, Otto, Wien - S.
v. Friebig, Elise, mit Tochter, Jena - S.
Förner, Georg, Ingenieur, Berlin - S.
Dr. Fuchs, Carl, Advokat, mit Sohn, Prag - S.
Dr. Fleischer, J., Rechtsanwalt, mit Frau, Klattau i. Bhm. - S.
Gaffod, D., Kaufmann, Berlin - S.
Gamm, Emilie, Frau, Bromberg - S.
Günther, Franz, Rittmeister a. D., Wanne - S.
Gausdorff, Ed., Rfm., m. Sohn, Berlin - Kurhaus.
Girsch, Julius, Kaufmann, Berlin - Kurhaus.
Geller, Josef, Großindustrieller, Jafolan i. Desi. - Kurh.
Gäver, Otto, Amtsgerichtsrat, Neutode - S.
Geßel, Jul., Rfm., Berlin - Villa Sonnened.
Heide, Heinrich, Offizier, Birna - Paugner-Str. 33.
Krohn, Emmy, Berlin - Kurhaus.
Kronz, Erich, Zivilingenieur, Frankfurt - Kurhaus.
Krumann, S., Warschau - Kurhaus.
Kubane, Anna, Lodz - S.
Fräulein Roslawsh, Maria Franziska, Privata, Graudenz - Paugner-Strasse 38.
Kochmann, Siegfried, Rfm., Berlin - Villa Sonnened.
Latté, Gertrud, mit Töchtern, Berlin - Kurhaus.
Dr. Lewin, Arthur, Arzt, m. Fam., Berlin - Kurhaus.
Dr. Lebn, Max, Arzt, mit Kindern, Berlin - Marienstr. Nr. 1.
Löwith, Georg, Hausbesitzer, Marienbad - Paugner-Str. Nr. 9.

- Lasli, Caroline, Kaufmanns-Gattin, Bialystok i. Rusl. - S.
Dr. Löwinger, Wilhelm, Rechtsanwalt, Pozsany i. Ung. - S.
Leiblich, Elizabeth, Regierungs- und Baurats-Gattin, Posen - S.
Littmann, Ida, Budapest - S.
Magnus-Misleben, Emma, Berlin - Kurhaus.
Dr. Meyer, Ludwig, Arzt, mit Familie, Berlin - Kurh.
Dr. v. Markhot, Adar, Budapest - S.
Meyer, Lilly, Arztsgattin, Berlin - S.
Meyer, Fritz, Rfm., Beiersstedt i. Prschwg. - P. Dilloo.
Reumann, Frieda, Fräulein, Bonn a. Rh. - S.
Nagel, Helene, mit Kindern, Budapest - S.
v. d. Osten, Claus, Regierungsrat, Hannover - Kurhaus.
Perges, Anna, Privatiers, Marienbad - Kurhaus.
Perges, Julius, Hotelbesitzer, mit Frau, Marienbad - S.
Patkowsky, Regierungsbauführer, Berlin - P. Donath
Panaitescu, S., Offizier, Bukarest - S.
Pudert, J., Rfm., Libau i. R. - S.
Rosen, Felix, Professor, Breslau - Kurhaus.
Rabinowitsch, Gregor, St. Petersburg - S.
Dr. Rosenow, L., Privatier, Berlin - Kurhaus.
Rosenthal, Fritz, Kaufmann, Dresden - Kurhaus.
Radkowsky, Amalie, Baden b. Wien - S.
Edle von Rothorn, Emma und Mary, Priv., Wien - Marienstr. 1.
Sommerfeld, Ludwig, Kaufmann, mit Frau, Berlin - Kurhaus.
Sandheim, J. G., Kaufmann, Berlin - Kurhaus.
Salomon, Bernhard, Hofmaler, Berlin - Kurhaus.
Sidermann, Otto, Rfm., Wilmersdorf - S.
Salomon, Alfred, Rechtsanwalt, Wilmersdorf - S.
Dr. Simon, mit Frau, Nagasaki i. Japan - P. Budler.
Baroness v. Schlotheim, München - P. Budler.
Schwarz, Lina, Berlin - S.
Schwarz, Rosalie, mit Tochter, Peuthen (D.S.) - S.
Dr. Steinich, Julius, Amtsrichter, Peuthen (D.S.) - Kurhaus.
Dr. Stein, Albert, Arzt, Wiesbaden - S.
v. Bierzbidi, Jos., München - S.
Weiß, G., Rfm., mit Frau, Budapest - S.
Wülfel, Josef, Blajewitz - S.
von der Zee, Student, Smyrna - S.

Hausfrauenede.
Küchenzettel für Sonntag, den 8. Januar.
Krebsuppe. Roastbeef mit gemischten Gemüsen. Sellerie-salat. Weingelee mit Ananas.
Montag, 9. Januar.
Legierte Griesuppe. Königsberger Klops mit Kapernsauc.

Vegetarischer Küchenzettel
nach dem Hygienischen Kochbuch zum Gebrauch für ehemalige Kurgäste von Dr. Lehmanns Sanatorium von Elise Statler, Weißer Hirsch.
Raffaroni mit Tomaten. Griesklöße. Kohlrüben. Rapsküchle. Kartoffelwurstchen. Karmeladenkompott. Rabinettpudding mit Johannisbeerbeigug.
Montag, 9. Januar.
Vegetarisches Ragout. Gebäckene Eierfischen mit Schoten. Rostkartoffeln. Aprikosenkompott. Schokoladenkammern mit Vanillinbeigug.

Rodenstock's
Gewöhnliche Augen Gläser
Bei meinen Perphagisern ist die Bildverzerrung fast ganz beseitigt, jeder Teil der Gläser erzeugt ein klares Bild.
Perpha-Schiff
Augen Gläser

Mein
Inventur-Ausverkauf
 beginnt Montag, 9. Januar.
Siegfried Schlesinger
 Dresden, König-Johann-Strasse Nr. 6.

206

Kohlen - Koks - Briketts
Anthrazit

Bedienung prompt und preiswert. Kostenfreie Beratung durch Heizsachverständigen.

Dresdner Transport- u. Lagerhaus - Aktiengesellschaft

Telephon 5191 bis 5195.

vorm. G. Thamm.

Ostra-Allee 14.

Elegante und einfache
Theater- u. Masken-Garderobe
 fertigt an (4503)
verleiht billigst
 verkauft
M. Jacobi Nachf., Müller & Co.
 Telefon Dresden-A. Galeriestr. 8603
 Dresden-A. 22-24



Prachtvolle
 Sofas und Garnituren

 solid, äußerst billig
 nur in
Dimmes Möbelhaus
 Dürerstraße 9.

Postkarten
 (4 Stück 1 Mark)
 mit eigener Photographie, Duzd.
 M. 1.80, fertigt Photograph
Richard Jähmig,
 nur Marienstraße Nr. 12.
 (Im Hause Weigel & Jech).
 Miniatur-Photogr., Duzd. 50 Pf.
Cabinet
 Duzd. 3 Mk.

echt Münchner
Eberl-Bräu

 § 11 § 11
 mit
Prämien-Bons
 überall erhältlich.

Max: Kunath
 Weingrosshandlung
 Dresden-A., Wallstrasse 8.
Verkaufsstellen:
Dohna
 J. Hirsch, Drogerie.
Müglitz b. Dresden
 August Nieth, Bismarckstr. 5.
Lohmen
 Herrmann Rudolph in Firma
 C. A. Schöne.
Pirna
 Paul Kühne, Dohnaische
 Strasse 10.
Schnitz
 Emil Reitzsch, Langestrasse.
Schandau
 Wenzel Haase, Zauck-
 strasse 130. (4938)

Böhme & Hennen
 Dresden, Viktoriastraße 9.
 Reizende Festgeschenke.
Rauchständer
 Nr. 1361 Eisen Mk. 3.50
 Messing Mk. 7.50.
 Preis mit Kerzen.
 Rauchständer Nr. 1138.




Ernst Micklich
 Dresden-A. :: Wallstr. 12
 gegenüber Zahnsgasse.
Kämme
 in allen Arten von Horn,
 Büffel, Gummi, Sechslärot.
Bürsten :: Schwämme
Parkettbürsten.

Hahn Nachf. Hofphotogr.
 Inh.: E. Müller
 DRESDEN-A., Ferdinandstr. 11.

Beinleiden
 verschiedener Art!
 heilbar ohne Operation; ohne Berufshörung, fast
 schmerzlos; nach der bewährten Dofstrahmethode
 des Dr. med. Strahl, Hamburg. Alleinderechtig
 zur Föhrung der echten Dr. Strahl'schen Dofstrah-
 verbände für Dresden und Umgegend.
C. Mühlmann, Dresden-A.,
 Christianstraße Nr. 37, partiere links.
 Sprechst. tägl. v. 9-12 u. 3-5 Uhr. Mittwoch u. Sonnt. keine Sprechst.



Jede alte
 Nähmaschine wird billigst gut
 nähend repariert. **Gustav**
Glockner, Raubachstr. 27.

Abbruch!
 Türen, Fenster, Türschlieren,
 Winterfenster, Blutfangtüren,
Dauerbrandöfen.
 Kastenbalkontüren, Glaswände,
 Verandaerfenster, und v. a. m. am
 billigst. **Kleine Plauenische**
 Gasse 33, bei W. Hänel.
 11 Fernsprecher 6743. (422)

R. Seifert Nachfgr.
 Dresden-A., Pillnitzstr. 26
Vergolderei
 Elarabnungen, Bilderhandlung

des Ministeriums nötig, welche ihnen bisher alljährlich in beschränktem Umfange erteilt worden ist. Für das Jahr 1911 ist ein solcher Antrag von den Herren de Wendel bisher nicht eingegangen. Boraussichtlich wird ihm wie in früheren Jahren entsprochen werden.

Paris, 7. Jan. Auf dem hiesigen Bahnhofe ist gestern ein Personenzug entgleist. Acht Personen wurden verwundet und eine getötet.

Paris, 7. Jan. Dem „Matin“ wird gemeldet: Der Rücktritt des päpstlichen Nuntius Belmonte sei weit bedeutsamer, als man ursprünglich angenommen habe. Er entspreche einem groß angelegten Plane des Papstes, der die diplomatischen Vertreter des Vatikans überhaupt abschaffen und die Kirche auf ihren ursprünglichen Zustand zurückführen wolle, wo der Papst keinerlei diplomatische Vertretungen bei den Weltmächten notwendig hatte.

Paris, 7. Jan. Der London Berichterstatter des „Echo de Paris“ telegraphiert: Der heute veröffentlichte Wortlaut des russisch-deutschen Abkommen-Entwurfes bestätigt den pessimistischen Eindruck, den er im Hinblick auf die englisch-russischen Beziehungen hervorgerufen hat. Man meint zwar, daß das französisch-russische Bündnis unverfehrt sei, und hofft, daß die Triple-Entente fortbestehen werde. Doch sei es unleugbar, daß Minister Sasnow durch seine Verständigung mit Persien den Geist des englisch-russischen Paktes verkannt habe, mit dem durch die Verständigung über die asiatischen Interessen die europäische Solidarität der beiden Vertragsmächte hergestellt worden sei. Man müsse nunmehr die Triple-Entente in Europa in diesem Sinne kräftig erhalten.

Paris, 7. Jan. Anlässlich des Eisenbahnunfalles bei Rambouillet ersucht der konservative Abgeordnete Engelard, der eine Interpellation über die Zustände der Staatsbahn angehängt hat, den Obmann des Budgetausschusses, die Veratung des Staatsbahnbudgets sofort auf die Tagesordnung zu setzen. Denn die ununterbrochene Reihenfolge von Katastrophen, die seit vielen Wochen dem Staatsbahnnetz ihre blutigen Spuren hinterlassen, müßten die Kammer mit Besorgnis erfüllen.

London, 7. Jan. Wie einem Morgenblatte aus Teheran gemeldet wird, soll die schwebende Schuld der russischen Regierung bei der russischen Bank, die 1.200.000 Rfr. beträgt, jetzt durch eine 7proz. Anleihe konsolidiert werden mit einem Amortisationsfonds, der die Rückzahlung der Anleihe in 15 Jahren gestattet. Da die gezahlten Zinsen 12 Prozent und zeitweise noch mehr betragen haben, wird eine bedeutende Erparnis erreicht.

Marktpreise.

Großhandelspreise für Stroh und Heu am 5. Januar 1911 (Wittgetreide vom Markt, Statistischen Amt Dresden.) Preise ab Bahnhof.

Table with 2 columns: Product (Roggenstroh, Heu) and Price (M, M).

Dresdner Marktpreise am 5. Januar 1911. Kartoffeln, Heu in Gebund, Roggenstroh, Fliegerdruck.

Schweinemarkt Rauenz am 5. Januar 1911. Ferkel: höchster 42 M., mittlerer 34 M., niedrigster 26 M. Käufer: 120 M., 110 M., 90 M.

kleine Chronik. Das große Erdbeben.

In Turkestan (Zentralasien) erweist sich in der Tat als weit bedeutender wie das von Messina im Jahre 1908. Es sind bei der Geringfügigkeit der Orte wohl nicht so viele Menschen auf einer Stelle getötet, aber die Gewalt des Bebens war furchtbar. Die Erde ist buchstäblich aufgerissen worden, die Häuser sind durcheinander gewürfelt oder in die Tiefe gesunken. Das Unglück kam nachts, seine Wirkung und das Entsetzen der Menschen war daher um so größer. Vollständig beendet sind die Erdbeben auch heute noch nicht. Die Gesamtzahl der Opfer dürfte über 10.000 erheblich hinausgehen. Von Petersburg ist eine umfassende Hilfsaktion angeordnet. Sturm- und Schneewetter, welches in Südeuropa noch immer herrscht, dürfte mit dem Erdbeben in Zusammenhang stehen.

Begehrte Artikel für die Berliner Spitzbuben sind außer Seide, Brillanten auch Automobile geworden. Auf offener Straße werden sie, wenn die Chauffeure etwa in ein Restaurant gegangen sind, um sich zu erfrischen, fortgeführt, auch Drohpfen werden nicht gesont. Man hat die Wagen schließlich an einer abgelegenen Stelle wiedergefunden, aber alles, was nicht niel- und nagelfest war, war entfernt. — Das neueste Mittel, mit dem die Räuber in der Weltstadt arbeiten, ist gemahlener Pfeffer, wie der Ueberfall eines Lebelings zeigt, dem auf einem Bestamt das beißende Gewürz in die Augen geworfen wurde. Der verhaftete Täter, ein Händler, ist früher als Geisteskranker behandelt. Soffentlich wird ihm nun das Handweck gelegt. — Ein hoffnungsvoller junger Offizier, der württembergische Dragonerleutnant Walter, erschoss sich in Berlin, wohin er kommandiert war. Die Angehörigen führen die Tragödie auf eine plötzliche Nervenüberreizung und eine damit verbundene Gemütsdepression zurück. — Den Gasbahn zudrehen! Im Waldhotel zu Nachen sind Freitag früh fünf Mitglieder der Pächtersfamilie durch betäubt aufgefunden worden. Die fünf Personen, die in der Nacht insolge einer Gasvergiftung schwer erkrankt waren, mußten in ein Krankenhaus gebracht werden. In ihrem Aufkommen wird gezwiefelt. — Ein bekannter Staatsanwalt. In Berlin starb an den Folgen einer Blinddarmentzündung der Staatsanwalt a. D. Müller, der seiner Zeit nach seinen Bladoyers im Amselprozeß aus dem Amte schied. Der genannte Prozeß wird bekanntlich noch einmal vor den Breslauer Gerichten aufgerollt werden. — Der Brand der Kaserne von Compiègne in Frankreich, die vollständig zerstört wurde, ist, wie jetzt festgestellt ist, durch unvorsichtige Punschzubereitung veranlaßt worden. Die Soldaten brannten Rum ab, das Mobiliar ihrer Stube fing Feuer, das schon zu weit sich ausgebreitet hatte, bevor die Mannschaften um Hilfe riefen. — Das Schmutzgelein ist teurer wie das Zolbezahlen. Einem französischen Juwelier, der in Petersburg einen Schmuckadensverkauf veranstaltete, sind für 300.000 Mark Kostbarkeiten, die er gepachtet hatte, konfisziert. Außerdem hat er die Strafe zu zahlen. — Arg bestohlen wurde das Warenlager des Petersburger Gardeförps. Die Führer der Diebe waren angeklagt.

Sport.

Die Aviatiker Hans Grade und Oswald Nahn hatten gestern nachmittag ihren Ehrenflug, denn ihre Gleitflüge, die sie auf dem Rennplatz zu Seidnitz unternahmen, sind trefflich gelungen und übertrafen

betreffs Sicherheit und Eleganz der Ausführung alle Erwartungen. Viele, viele Tausende umlagerten das weite Gefilde, um Zeugen des seltenen Schauspiel zu sein und auch die Herren Kriegsminister Generaloberst von Hausen, Kultusminister Beck, Oberstaatsminister von Haugl, General der Kavallerie von Trojezen, Generalintendant Graf Seebach, sowie viele höhere Offiziere mit ihren Damen hatten sich zu diesem Sportereignis eingefunden. Gegen 3 Uhr stieg zunächst der blonde Herr Oswald Nahn auf, und kaum war er zwei Minuten in der Luft, da zog auch der brünette Herr Grade seine Flugmaschine aus dem Schuppen und umkreiste zu gleicher Zeit mit seinem bewährten Schüler in mächtigen Bogen das Flugfeld. Schnell hatte Grade Nahn eingeholt und als er ihm ganz nahe war, lenkte er seinen Apparat herab und flog unter ihm weg voraus. Es war ein Anblick von erhebender Größe, unvergleichlich jedem, der zum ersten Male Zeuge solchen Schauspiels sein dürfte. Wenige Minuten nach der Landung Nahn's stieg Grade mit einer zweiten Flugmaschine auf, erreichte unter den Jubelrufen der Zuschauer rasch eine sehr beträchtliche Höhe und zog in neun Minuten langer prächtig ruhiger Fahrt in weit ausladenden Bogen seine Kreise und Schleifen. Aufstieg und Landung erfolgten in vorzüglicher Manier. Nun gab's eine viertelstündige Pause. Dann stieg Grade nochmals zu einem neunminütigen Flug auf; der Lebtgenannte flog diesmal in ganz geringer Höhe an den Zuschauertribünen vorbei und winkte dem begeisterten Publikum zu. Kurz nach 4 Uhr war das interessante Schauspiel zu Ende. — Hans Grade und Oswald Nahn gedenken morgen, Sonntag, nachmittags halb 3 Uhr, wiederum auf dem Seidnitzer Rennplatz nochmals Flugvorführungen zu veranstalten.

Dresdener Musik-Schule.

Hauptanstalt: Neumarkt 2, Fernspr. 6219. Zweiganstalten: Blasowitz, Berggartenstr. 1, Fernspr. 9244, Dresden, Kurfürstenstr. 16, Chemnitzstr. 20 u. Radebeul, Leipzigerstr. 58. Die Dresdener Musik-Schule, 1800 begründet, ist gegliedert in: I. Berufs-Schule (Hoch- und Mittelschule) für das Berufsstudium aller Zweige der Tonkunst. II. Schule der Kunstfreunde für Hebung der Hausmusik. — Einzelfächer. — Jahresschüler, Monatsschüler. III. Vorschule, bietet gediegene Grundlagen in allen Fächern. Schulpatronat: Die Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule, eingetr. Verein. Artistischer Rat: Königl. Kammervirtuos Professor F. Böckmann, Königl. Kammermusikbruno Franz, Dr. Mark Günzburg, Musikdirektor Paul Juon, Kapellmeister Jean Louis Nicodé, Königl. Kammervirtuos Ritter Schmidt, Königl. Kammermusikbruno a. D. Ludwig Stein a. d. Direktor. 32 Hochschullehrer, 16 Mittelschullehrer, 21 Vorschullehrer. Im Studienjahre 1909/10 596 Schüler, 50 Aufführungen, Lehrfrequenz 1410 Schüler. Eintritt jederzeit. Sprechzeit des Direktors in der Hauptanstalt Montags und Freitags 12-1 Uhr, in der Zweiganstalt Blasowitz Mittwochs und Sonnabends 2-3 Uhr, der Schulvorsteherin Kurfürstenstrasse 16-17 Uhr, Chemnitzstrasse werktags 2-3 Uhr und Radebeul Mittwochs und Sonnabends 12-1 Uhr. Prospekt kostenlos. (804) Professor R. I. Schneider, Direktor

Mitteldutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft (vormals Dresdner Bankverein) DRESDEN. Waisenhausstrasse 21 - Ringstrasse 21. Amtliche Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse. Gesetzliche Reserven: M. 5.000.000.- Aktienkapital: M. 50.000.000.- Niederlassungen im Königreich Sachsen in Chemnitz, Leipzig, Meissen (Meissner Bank), Kamenz, Riesa, Sebnitz, Wurzen, Lommatzsch und Oederan. Zweiggeschäfte in Dresden: Hüb. Wm. Bassenge & Co. und Sächsische Diskont-Bank, in Chemnitz: Abteilung Ernst Petasch.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 5. Januar 1911.

Table with multiple columns: An- und Verkauf von Wertpapieren, Staatspapiere, Ausländische Fonds, Bankaktien, Industrie-Aktien, Ber. Scheibach'sche Werte. Includes various financial data and stock prices.

